



## Jahresbericht / Jahresrückblick 2022 des Präsidenten

Geschätzte Mitglieder, über unser Vereinsjahr 2022 möchte ich folgendes berichten.

Mit einer eher unerfreulichen Nachricht, starteten wir ins Vereinsjahr 2022. Kurz vor Jahresende 2021 machte uns die Firma Parinag darauf aufmerksam, dass wir unseren Standort in Schlatt TG, wo wir bis anhin unsere Fahrzeuge Bt und AB NPZ, den See-GTW und den kürzlich erworbenen Rottenwagen abgestellt hatten, wegen Eigenbedarf am Anschlussgleis (Aushubzüge) möglichst bald verlassen müssen.

Die Suche nach freiem Abstellgleis für unsere Fahrzeuge gestaltete sich nicht so einfach, da in der Ostschweiz nicht mehr benötigte Gleisanlagen sehr rar geworden sind. Bei der Suche nach freiem Abstellgleis tat sich dann doch noch ein Lichtblick auf. Im Kanton St. Gallen befindet sich ein schon länger nicht mehr benütztes Industrieabstellgleis. Abklärungen mit den Eigentümern brachten den erhofften Erfolg. Wir dürfen unsere Fahrzeuge dort platzieren.

Vor dem Einzug in die neue Gleisanlage war jedoch eine Busch- und Sträucher-Rodungsaktion nötig. Die Natur hat sich in all den Jahren ohne Eisenbahnverkehr Gleis und Boden zurückerobert. Am 9. Februar 2022 begab sich der Präsident bewaffnet mit Beil und Kettensäge vor Ort, dem Gebüsch zu Leibe zu rücken um die Gleise wieder fahrbar zu bekommen.



In der Planung für den Umzug unserer Fahrzeuge standen wir vor der nächsten Aufgabe. Die Last des NPZ AB + Bt plus den Rottenwagen vermochte der See-GTW alleine nicht zu ziehen. Es musste für die Überfuhr also ein stärkeres Triebfahrzeug organisiert werden. Beim DSF in Koblenz stand derzeit der ABDe 4/4 Nr. 11 ex MThB / TPF / DSF. Dieser Triebwagen stand, für unsere Bedürfnisse glücklicherweise, als überzähliges Fahrzeug in

Koblenz und ist ein Triebwagen-Typ, welcher von all unseren Vereinslokführer gefahren werden durfte. Für uns also ein Glücksgriff, dass wir diesen ABDe 4/4 für unsere Überfuhr organisieren konnten. Gespräche mit dem DSF ergaben sogar, dass die Möglichkeit besteht, dieses Fahrzeug später zu übernehmen.

Am Vortag der Überfuhr begab sich der Präsident nach Koblenz um den ABDe 4/4 nach Schlatt zu überführen. Am 30. März 2022 fanden sich dann Lokpersonal und Vereinsmitglieder zeitig am Morgen in Schlatt ein um den Überfuhrzug zu formieren. Bremsprobe gut, Signal auf Fahrt und los ging's in Richtung neue Heimat. Ein Video von unterwegs ist auf unserer Website zu finden.

Am Zielort eingetroffen, rangierten wir die Komposition an den neuen Abstellplatz. In weiteren Arbeitsschritten gelang es uns, den neuen Fahrzeugstandort so einzurichten, dass wir mit der Aufarbeitung weitermachen konnten (Stromanschluss organisieren, Kabel verlegen, etc.).

Als erste Aufgabe haben wir uns vorgenommen, den See-GTW wieder herzurichten um diesen möglichst bald wieder einsetzen zu können und auch endlich Einnahmen generieren zu können. Geplant ist, den Fahrgastraum von der doch sehr engen ursprünglichen S-Bahnbestuhlung in eine Ausflugsbestuhlung umzurüsten.

Dazu kreierten wir die Idee, den Niederflurteil der einen 2.Kl.-Wagenhälfte in eine 1.Kl. umzurüsten. Die dazu benötigten 1.Kl. Sitze bauten wir zuvor aus den 9 See-GTW aus, die auf dem Schrottplatz endeten. Die erste Aufgabe war es nun, in einer unteren Wagenhälfte die 2.Kl.-Sitze auszubauen. Da die Befestigungen der 1.Kl.-Bestuhlung nicht auf die Halterung der 2.Kl.-Sitze passen, mussten neue Sitzuntergestelle konstruiert werden. Bis Ende 2022 konnten wir 2 Prototypen für die zukünftigen 1.Kl.-Sitze fertigstellen.



Dieser Sitzumbau bedingte auch, dass die seitlichen Heizungsgitter angepasst werden mussten sowie die Tischchen vorerst weichen müssen. Um mehr Platz zu gewinnen (resp. nicht noch mehr Platz zu verlieren), entfernten wir in dieser Zughälfte die Klappsitze und versetzten die Glastrennwände direkt zu den Türen (Verlust des einen Mehrzweckabteils). Gleichzeitig ist in der verbliebenen 2.Kl.-Wagenhälfte der Umbau der 3er Sitzgruppen in 2er-Sitzgruppen mit seitlichen Armlehnen im Gange. Um den Zug äusserlich wieder auf das MThB-Design umzuändern, begannen wir mit der Entfernung der SBB- und Turbo-Logo. Hier sollen dann wieder die alten Designelemente der ehemaligen MThB angebracht werden.

Im Frühling 2022 erfuhren wir, dass die Montafonerbahn ihre arbeitslosen resp. abgestellten NPZ loswerden wollte. Der Verein MThB-NPZ bemühte sich um den Erwerb eines solchen Fahrzeugs. Deshalb reisten Sämi und Thomas am 6. April 2022 nach Schruns und trafen uns mit den Verantwortlichen vor Ort. Wir besichtigten die Montafoner-NPZ und erkundigten uns nach den Konditionen und möglicher Ersatzteile. Mit Abgabe eines Kaufangebot für einen Montafoner Pendelzug, bekundete der Verein MThB-NPZ sein Interesse. Das allgemeine Interesse an den seit Monaten ausgeschriebenen Fahrzeugen war gem. Aussagen der Verantwortlichen bei unserem Besuch, bisher verschwindend klein, so machten wir uns grosse Hoffnungen den Zuschlag zu erhalten. Leider erhielten wir, trotz mehrmaliger Nachfrage bei der Montafonerbahn, nie eine Antwort auf unser Kaufangebot.

Im Sommer 2023 war einer Eisenbahnerzeitschriften zu entnehmen, dass alle Fahrzeuge an andere Eisenbahngesellschaften weiter verkauft wurden. Die Enttäuschung unsererseits war verständlicherweise gross.

Am 16. September 2022 hielten wir unsere Generealversammlung im vereinseigenen Rottenwagen ab. Zum Aperö waren auch Gäste von Kommune und ortsansässigem Gewerbe eingeladen. Gemäss Traktandenliste standen Erneuerungswahlen an, so wurde der Vorstand zur Weiterführung ihrer Ämter wie bisher bestätigt.

Kulinarisch sorgte, unser Vorstandsmitglied Reini Müller und «Anhang» mit selbst gebackenen Wähen für Gaumen-Genuss. Ein herzliches Dankeschön den Beiden.

Weitere Ereignisse aus 2022 in Kurzform:

Auf der Fahrzeug-Überfuhr zum neuen Abstellplatz, legten wir in Etwilen einen kurzen Zwischenhalt ein, um wichtige (elektronische) Ersatzteile unserer Fahrzeuge im ehemaligen Lokführerhaus einzulagern. Dieses Gebäude hat Christian Frauenknecht (Lf Thurbo) für ein Eisenbahnprojekt von der SBB angemietet. Der Verein MThB-NPZ hat einen Lagerraum zur Untermiete übernommen. Wie das gesamte Gebäude, musste auch dieser Raum sanft renoviert werden. Hierfür haben Sämi und Martin als Maler und Elektriker gewirkt. Vielen Dank.

Im Winter 2022 stellten wir beim Verband historischer Eisenbahnen Schweiz «HECH» Antrag auf Aufnahme des Vereins MThB-NPZ. Bereits im Sommer 2022 wurden wir dort als Vollmitglied aufgenommen.

Im Frühling kümmerten wir uns um die Versicherungsfragen. Mittlerweile besitzt der Verein immerhin 2 Triebfahrzeuge und 3 Wagen sowie ein ansehnliches Lager an Ersatzteilen. Es stellte sich so die Frage nach einer geeigneten Versicherung. Nach grossem zeitlichem Aufwand fanden wir eine Lösung die im Moment finanziell tragbar ist und für die Zukunft ausbaufähig ist.

Unser Rottenwagen konnte provisorisch mit Baustrom versorgt werden. Ein definitiver Stromanschluss ist noch in Abklärung, da uns durch bauliche Veränderungen auf dem Areal zurzeit nur Lösung mit einer geringen «Haushaltsstrom-Absicherung» zur Verfügung steht. Mit einem neuen Starkstromanschluss, sollte es dann möglich sein, alle Aufarbeitungs- und Reparaturarbeiten an unseren Fahrzeugen durchführen zu können.



Am See-GTW haben wir sämtliche Dachabläufe gereinigt, so dass das Meteorwasser wieder problemlos ablaufen kann und nicht ins Fahrzeuginnere gelangt. Weitere kleinere und grössere Aufarbeitungs- und Ausbauschritte unserer Fahrzeuge koordinierten wir fortlaufend. Oft waren ganz unspektakuläre Ideen hilfreich um den «Besonderheiten beim Eisenbahnbau» Meister zu werden. Häufig bereiteten Kleinarbeiten wie «für die Ewigkeit» angefertigte Befestigungen der Inneneinrichtung Probleme. Allen Helfern und Mitarbeitenden sei Dank für die Ausdauer.



Im Dezember erhielten wir eine Anfrage von der Polizei, ob wir einer Hundestaffel zu Trainingszwecken unsere Fahrzeuge zur Verfügung stellen würden.

Bei deren Jahresschlussübung ging es um das Absuchen von Zugabteilen nach Betäubungsmitteln mit Spürhunden. Da in fahrenden Zügen eine solche Übung nur sehr beschränkt möglich ist, stellten wir unsere Fahrzeuge am 21. Dezember 2022 der Polizei zur Verfügung. Aufmerksam durchsuchten die Hunde die Zugabteile nach vorgängig versteckten Giften.

Gemäss Ausbildungsleiter Matthias Tschumper der Kapo SG war diese Übung für Tier und Halter ein voller Erfolg.

Mit diesem Beitrag rund ich meine Ausführungen zum Jahresbericht 2022 ab. Ich danke allen für die ganzjährig geleistete Arbeit und hoffe mit gleichem Elan im Jahr 2023 mit euch weiter arbeiten zu dürfen.

Euer Präsident  
Thomas Schmidt

Lengwil, 16.03.2023